

Forscherführerschein für 30 Mädchen und Buben

„Woche der Gesundheit“: Schulanfänger werden mit großem Frühstücksbuffet begrüßt



Stolz halten die kleinen Physiker ihre Forscherführerscheine in der Hand, die sie von Rektorin Michaela Ippenberger (hinten, 3. v.r.) überreicht bekamen. Im Forscherlabor assistierten die Mütter Andrea Schnellinger (hinten, l.), Janet Killesreiter (r.) und Heike Hell (2. v.r.). – Foto: Josef Reischl

Von Josef Reischl

Schaibing. An der hiesigen Grundschule steht das Thema Gesundheit nicht nur im Lehrplan, sondern ist seit Jahren oberstes Unterrichtsprinzip. Artikel 1 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes fordert, „Schulen sollen Wissen und Können vermitteln sowie Geist und Körper und Herz und Charakter bilden“. Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung waren aber immer eher ein Thema unter vielen, und Schule stand dabei eher im Dienst der Gesundheit. Aktuelle Ergebnisse von Untersuchungen bei Kindern und Jugendlichen zeigen eine bedrohliche Zunahme von Übergewicht und Adipositas mit

den damit verbundenen Folgeerkrankungen von Diabetes bis hin zu psychischen Erkrankungen.

Für die Schulen wurden nun neue Ansätze festgelegt, die das Hauptaugenmerk auf die veränderten Perspektiven richten, eine systematische Vorgehensweise fordern und eine umfassende und nachhaltige Beteiligung zum Ziel haben. Somit ist die Sorge um gesunde Bedingungen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe geworden, und Bildungseinrichtungen seien nur dann gute und gesunde Schulen, wenn sie konsequent Gesundheitsinterventionen im Dienst des Bildungs- und Erziehungsauftrags durchführen.

An der Grundschule Schaibing hat man diese hehren Ziele schon

seit vielen Jahren als Unterrichtsprinzipien aufgestellt. So gibt es nicht nur regelmäßige Schulfrühstücke, man beteiligt sich am Schulobstprogramm und hatte jahrelang einen eigenen großen Apfelbaum zur Saffherstellung. Die Projekte „Skipping Hearts“ und „Bewegte Schule“ mit Rückenprävention sowie die alljährliche Teilnahme an „Klasse 2000“ sind feste Bestandteile an der Grundschule. Schaibing war mehrmaliger Sieger bei der „Aktion Löwenzahn“, führte immer eine Schulgartengruppe mit eigenem Obst und Gemüse und war wohl eine der ersten Schulen in Niederbayern mit einer eigenen Schulmökerei.

Auf Anregung des Elternbeirats wurde nun ein riesiges Frühstücks-

buffet mit Bioobst und Gemüse aus dem Schulfruchtprogramm und aus dem eigenen Schulgarten ausgerichtet, dazu gab es Honig aus der Schulmökerei. Zu diesem Fest wurden die neuen Schulanfänger und die Kindergartenleiterinnen Astrid Schartner und Ilona Bauer sowie Pfarrer Magnus König mit dem Lied „Unsere Schule ist bewegt“ begrüßt. Unter den alten Bäumen des neu gestalteten Schulgartens erlebten alle eine frohe und in jeder Hinsicht gesunde Gemeinschaft.

Höhepunkt des Sommerfests im Sinne des Konzepts der gesunden Schule war die Überreichung der „Forscherführerscheine“ an 30 Buben und Mädchen. Rektorin Michaela Ippenberger erläuterte den Kindern das alte lateinische Sprichwort „mens sana in corpore sano“, demnach sei in einem gesunden Körper auch ein gesunder, hellwacher und aufnahmefähiger Geist. Aus allen vier Klassen haben sich in diesem Schuljahr einmal in der Woche die Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, mit Rektorin Michaela Ippenberger im sogenannten Forscherlabor getroffen, um Wissenswertes über die fünf Elemente zu erfahren und die wichtigsten Geräte und physikalischen Instrumente kennenzulernen. Interessante Gruppenversuche mit Mikroskopen und Filterpapier wurden unter anderen durchgeführt, Zuckersonne, Gummibärchen-U-Boot und ein Knatterboot begeisterten die kleinen Forscher, die sich nun in freien Arbeitsformen in die Geheimnisse der Physik vertiefen werden. Michaela Ippenberger dankte allen Eltern, die die Einrichtung des Forscherlabors ermöglicht hatten, vor allem Andrea Schnellinger, Janet Killesreiter und Heike Hell, für die aktive Mithilfe.